Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **101/102 (1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE.

Verwaltungsgebäude der Aarg. Brandversicherungsanstalt, *zweiter Wettbewerb.* Die Aarg. Brandversicherungsanstalt hat unter den Verfassern der vier anlässlich des ersten Wettbewerbes (Bd. 99, S. 249, Bd. 100, S. 241) prämiierten Projekte einen zweiten engern Wettbewerb veranstaltet. Hierauf sind innert der angesetzten Frist vier Projekte eingereicht worden. Das Preisgericht, in dem die Architekten W. Pfister (Zürich), M. Risch (Zürich) und E. Schneider (Ennetbaden) sassen, hat folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang, gemäss Wettbewerbprogramm kein Barpreis, da vom Preisgericht zur Ausführung empfohlen: Entwurf der Arch. Richner & Anliker (Aarau).
2. Rang (800 Fr.): Entwurf von Arch. Hans Löpfe (Baden).
3. Rang (700 Fr.): Entwurf von Arch. Karl Schneider (Aarau).
4. Rang (500 Fr.): Entwurf von Arch. Rich. Hächler (Aarau).

Zudem erhalten sämtliche Projektverfasser gemäss Wettbewerbprogramm eine Entschädigung von je 600 Fr.

Alpwirtschaftliche Schule Zweisimmen (Bd. 100, S. 348). Das Preisgericht hat aus 24 eingelangten Arbeiten die folgenden Entwürfe prämiiert:

1. Rang (4000 Fr.), Entwurf von Arch. J. Wipf in Thun.
2. Rang (2800 Fr.), Entwurf von Arch. E. Schweizer in Thun.
3. Rang (2500 Fr.), Entwurf von Arch. F. Bäuerlin in Thun.
4. Rang (1600 Fr.), Entwurf von Arch. Chr. Steiner in Spiez.
5. Rang (1100 Fr.), Entwurf von Arch. H. Boss in Zweilütschinen.

Die Projekte sind zu besichtigen bis und mit Sonntag, den 2. April 1933 im Lesesaal der Hochschule in Bern, Zimmer Nr. 6. Die Ausstellung ist geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 18 h.

VI. Wettbewerb der Geiserstiftung: Hölzerne Notbrücken für Strassenübergänge (Bd. 99, S. 40 und 106; Bd. 100, S. 56 und 189). Die drei prämiierten und die vier angekauften Entwürfe sind ausgestellt im Zeichensaal 8B der E.T.H., offen zu folgenden Zeiten: Samstag, den 1. April 10 bis 12, 14 bis 17 h; Sonntag geschlossen; Montag, den 3. April 10 bis 12, 16 bis 19 h; Dienstag, den 4. April 10 bis 12, 15 bis 19 h; Mittwoch, den 5. April 10 bis 12, 15 bis 19 h.

Krankenasyl Pfäffikon. Im engeren Wettbewerb für die Erweiterung des Krankenasyls Pfäffikon hat das Preisgericht folgende Rangordnung und Verteilung der Preissumme unter die drei Eingeladenen aufgestellt:

1. Rang (1200 Fr.): Arch. Joh. Meier, Wetzikon.
2. Rang (1100 Fr.): Arch. Alfr. Mürset, Höngg.
3. Rang (700 Fr.): Arch. Otto Manz, Pfäffikon.

LITERATUR.

Stahlhochbauten. Ihre Theorie, Berechnung und bauliche Gestaltung von Dr. Ing. *Friedrich Bleich.* Erster Band. Mit 481 Abb. im Text. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 66,50.

Der akademisch geschulte Techniker findet in dem Buch eine ziemlich lückenlose Darstellung der festigkeitstechnischen und baustatischen Grundlagen des Stahlhochbaues mit weitgehender Berücksichtigung auch der konstruktiven Seite. Das Buch ermöglicht dem statisch gebildeten Leser das Eindringen in eine heute auch im Stahlhochbau als nötig erachtete Verfeinerung der statischen Untersuchung und Anpassung der konstruktiven Durchbildung an die Rechnung. Mit ganz besonderem Interesse und mit Freude an den klaren und gründlichen Ausführungen werden die Abschnitte „Die Stabilität elastischer Systeme", „Baustatische Aufgaben des Stahlhochbaues" (wobei auch das elastisch plastische Verhalten des Baustahles Berücksichtigung findet) und „Schwingungserscheinungen in Stahltragwerken" vom Leser aufgenommen werden. Im letzten Abschnitt „Trägerbau und Stahlgeschossbauten" kommt auch die konstruktive Seite unter Berücksichtigung von Nietung und Schweissung in gedrängter, gut ausgewählter Darstellung mit sorgfältigen, zeichnerischen Einzelheiten zu Wort. Der zweite, demnächst erscheinende Band soll die Dach- und Hallenbauten, die Kranbahnen, die räumlichen Tragwerke, wie Kuppeln, Wassertürme usw., die Leitungsmaste und Funktürme, die Bunker und Siloanlagen bringen.

Der Stahlhochbau und seine Vertreter dürfen sich über dieses technische Meisterwerk restlos freuen. Seinen Hauptzweck der Förderung des Stahlbaues durch Verfeinerung der baustatischen Hülfsmittel und damit einer besseren Materialausnutzung, sowie Erzielung einer gleichmässigeren Sicherheit, wird es voll und ganz erreichen. H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Jahrbuch der Hafenbautechnischen Gesellschaft. Zwölfter Band, 1930/1931. Mit zahlreichen Abbildungen, Tafeln und Tabellen. Berlin 1932, in Kommission beim VDI-Verlag. Preis geb. 45 M.

Fahrzeugbau. Bearbeitet von Dipl. Ing. *Ernst Kalisch.* Band 4 von „Ausgewählte Schweisskonstruktionen". Herausgegeben vom Fachausschuss für Schweisstechnik im VDI. 10 Seiten Text und 90 Bildblätter mit Erläuterungen in deutscher und englischer Sprache. Berlin 1933, VDI-Verlag. In Leinenmappe mit Klemmrücken M. 12,50.

Die volkswirtschaftlichen Aufgaben und die wirtschaftspolitische Behandlung der Eisenbahnen. Ein Beitrag zur Beurteilung des Wettbewerbes zwischen Eisenbahn und Automobil. Von Dr. *Manuel Saitzew*, ord. Professor der Nationalökonomie an der Universität Zürich. Bern 1932, Librairie-Edition S. A. Preis kart. Fr. 1,50.

Considerazioni Generali sull'Alimentazione dei Comuni in Acqua Potabile nel Cantone Ticino. Studio elaborato dal Dr. *Antonio Verda*, Direttore del Laboratorio Cantonale d'Igiene in collaborazione con l'Ing. *Paolo Regazzoni*, aggiunto allo stesso Laboratorio. Publicazione dell Associazione Ticinese Economia delle Acque. Bellinzona 1931.

Stadt und Land als organischer Lebensraum. Von *Konrad Werner Schulze.* Stuttgart 1932, Akadem. Verlag von Dr. Fritz Wedekind & Co. Preis kart. M. 2,80.

Entartung und Erneuerung der Holzbaukunst. Von *H. Platz*, Architekt. Mit 20 Abb. Separatdruck aus Beiheft Nr. 10, 1932, zu den Zeitschriften des Schweizer. Forstvereins. Zürich 1932.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die Redaktion:
CARL JEGHER, G. ZINDEL, WERNER JEGHER, Dianastr. 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

2. Vereinssitzung vom 22. März 1933.

Vorsitz Arch. R. Christ; anwesend rd. 80 Mitglieder und Gäste. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung des Referenten des Abends, Ingenieur *P. Gurewitsch* (Zürich), gibt im geschäftlichen Teil den Austritt von Ing. H. Bock durch Uebertritt in die Sektion Aargau bekannt und die Anmeldung von Ing. Adolf Oswald, die ohne Einsprache dem C.-C. zur Weiterbehandlung zugeht, und erteilt dem Referenten das Wort zu seinem Vortrage

Die Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft in der Sowjet-Union und das Dnjepr-Wasserkraftwerk.

Der Referent erläutert an Hand einer Uebersichtskarte zuerst die Lage der kalorischen und hydraulischen Kraftwerke der Sowjet-Union, zeigt in zahlreichen guten Lichtbildern die bedeutendsten dieser Werke und geht alsdann auf Einzelheiten des Dnjepr-Werkes über. Die interessanten Schilderungen geben ein ausgezeichnetes Bild dem ungeheuren Ausmass dieses grössten europäischen hydraulischen Kraftwerkes, mit dem in Zusammenhang auch grosse industrielle Anlagen im Entstehen begriffen sind.

Der Vorsitzende verdankt die für Bau-, Maschinen- und Elektroingenieure, ebenso auch für Architekten gleich lehrreichen Ausführungen und eröffnet die Diskussion. Ing. *Meier* vermisst in den Ausführungen, neben dem anerkannt ausgezeichneten technischen Teil, verschiedene Aufschlüsse über die wirtschaftliche Auswirkung dieser kolossalen Kraftwerkbauten, wenn man die Lebenshaltung der Sowjet-Union mit dem Lebensstandard anderer Länder — Amerika, Schweiz — vergleicht. Ing. *Gurewitsch* führt aus, dass durch die Ueberspringung verschiedener Entwicklungsstufen — Gas, Dampf usw. — auf die grossangelegte Elektrizitätsverwendung, grosse Energiemengen notwendig sind. Die Notwendigkeit, sich aus Mangel an Geld unabhängig vom Ausland zu machen, und die Absicht, zuerst durch Errichtung von grossindustriellen Werken die Rohmaterialbeschaffung zu sichern und nach und nach auf die Kleinindustrie überzugehen, macht den Bau solcher Riesenwerke geradezu notwendig. — Da die Diskussion nicht weiter benützt wird, schliesst der Präsident mit nochmaligem Dank an den Vortragenden die Sitzung um 22.15 h. Der Protokollführer: i. V. A. Linder.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

5. April (Mittwoch): S. I. A. Zürich. Zunfthaus zur Schmiden, 18.45 h Gemeinsames Nachtessen, 20.15 h Vortrag von Oberelektroing. W. Duerler (Chur): „Die wirtschaftliche Entwicklung Japans und der Mandschurei" (mit Lichtbildern).